

Übungsblatt 8

Ausländische Marktmacht

Aufgabe 1

Die heimische Importnachfrage nach einem Gut sei durch $p(m) = a - bm$ geben und die Grenzkostenkurve des ausländischen Monopolisten, der dieses Gut alleine auf dem Weltmarkt anbietet, durch $MC^* = c + dm$, wo m die Importmenge und p den Preis bezeichnet und $a, b, c, d > 0$ sowie $a > c$ konstante Parameter sind.

- (i) Das Inland agiere durch eine Preisgrenze gegenüber dem ausländischen Monopolisten. Ermitteln Sie die aus Inlandssicht optimale Höhe der Preisgrenze!
- (ii) Ermitteln Sie die Parameterkonstellationen unter denen die optimale heimische Politik (aus (i)) restriktiver bzw. weniger restriktiv ist als Menge, die der ausländische Monopolist wählt, wenn er frei agieren kann (d.h., wenn das Inland keine Maßnahmen gegen ausländische Marktmacht vornimmt).
- (iii) Betrachten Sie im Lichte dieser Analyse Fig 4.2 aus Helpman und Krugman (1989), welches auf Folie 45 im Vorlesungsskriptum reproduziert ist. Identifizieren Sie die Fehler in dieser Abbildung!

Aufgabe 2

Zeigen Sie analytisch, dass die Grenzümsatzkurve bei einer iso-elastischen Nachfrage flacher ist als die Nachfragekurve, während sie bei einer linearen Nachfragekurve doppelt so steil ist wie die Nachfragekurve!

Aufgabe 3

Eine Regierung erwägt den Einsatz eines Zolls, um gegen ausländische Marktmacht vorzugehen. Ist diese Politik sinnvoll? Was könnte mit einer Quote erreicht werden?